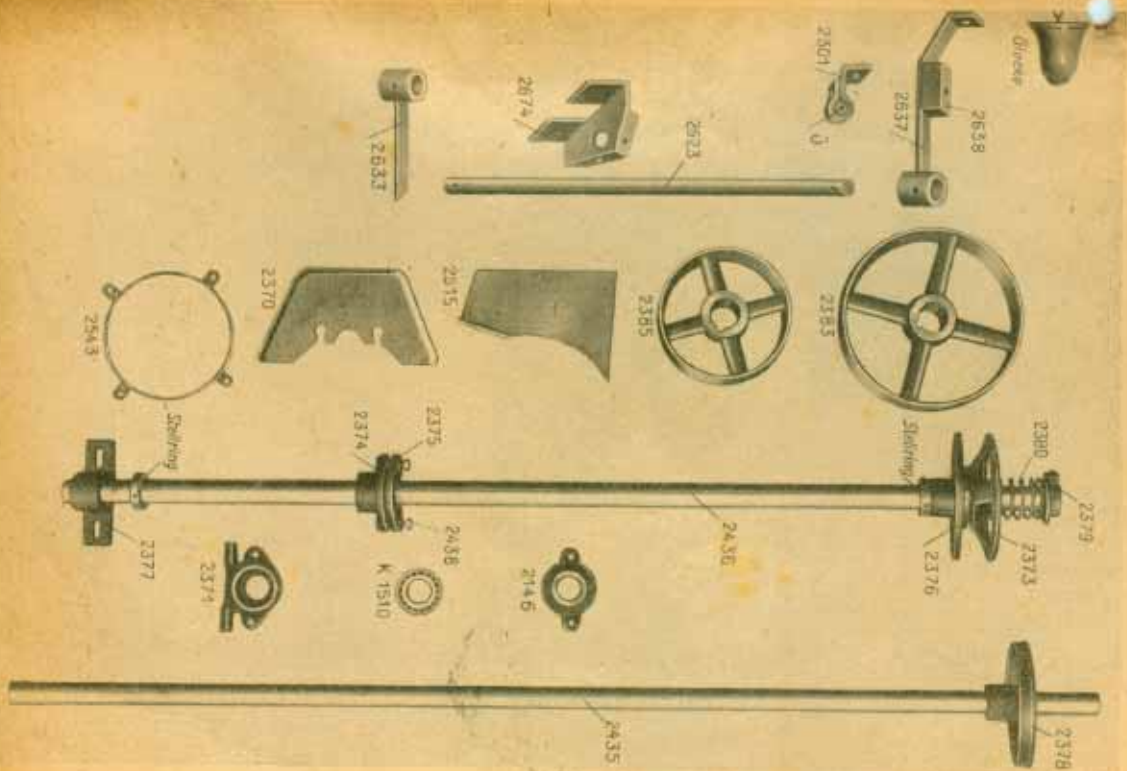


Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Teile für Strohschneider und Läutvorrichtung

Nr.	Bezeichnung
2146	Lagerdeckel für Lagergehäuse 2371
2370	Messer für Strohschneider
K 1510	Kugellagergehäuse für Schneidtrommel
2373	Kugellager mit Spannhülse für 2371 Handrad
2374	Messerhalter
2375	Flansch für Messerhalter
2376	Lager für Messerwelle mit Nocken
2377	Lager für Messerwelle
2378	Flansch für Schneidtrommel
2379	Klemmung für Messerwelle
2380	Feder für Messerwelle
2383	Kreuzscheibe für Strohschneider, 350
2385	Kreuzscheibe für Strohschneider, 360
2435	Trommelwelle
2436	Messerwelle
2438	Schraube für Messerbefestigung
2513	Strohstreifer
2543	Trommelschutz
	Streifung für Messerwelle (Stahl)
<b>Teile für Läutvorrichtung</b>	
2301	Garnsenhalter
2623	Welle für 500 oder 600 mm Knotenbestand
2633	Antriebshebel, oben
2637	Hebel zur Anbringung der Glöcke
2638	Angelchrauben
2674	Lager für Welle 2623
	Glöcke
	Porzellanöse

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

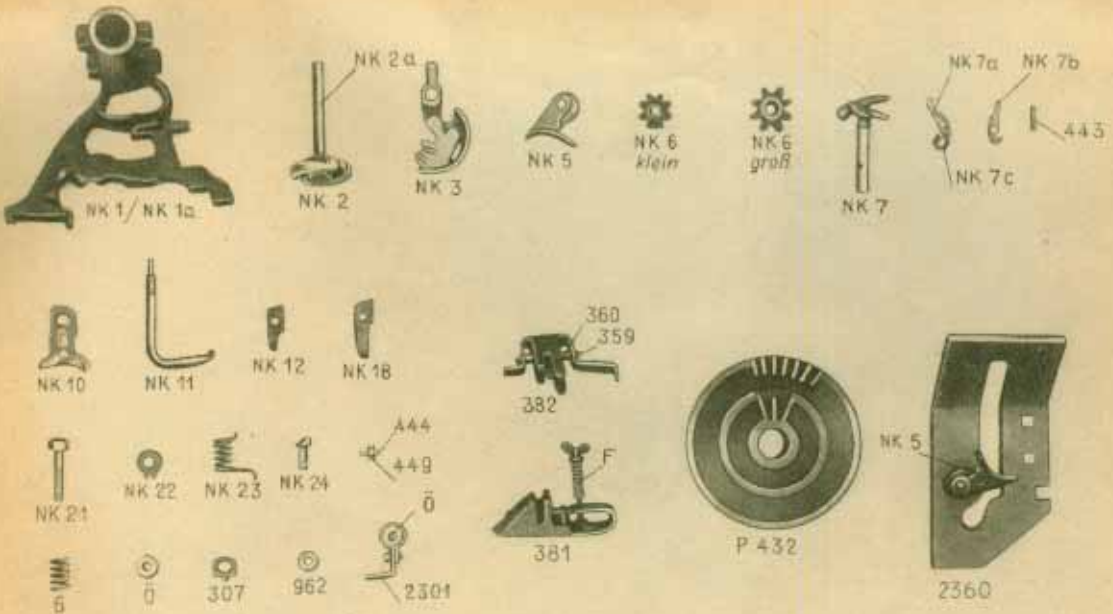


Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

**Teile für Knoterapparat**

Nr.	Bezeichnung
434	Knoterbock mit Deckel
434a	Garnklammer
NK 2	Welle für Garnklammer NK 2
NK 2a	Klemmplatte
NK 3	Handhahn
NK 5	Knoterrädchen für NK 7
NK 6kl.	Knoterrädchen für NK 7
NK 6g	Knoterrädchen für NK 7
NK 7	Knoter, komplett
NK 7a	Knoterzange mit Rolle und Oberlippe
NK 7b	Oberlippe
NK 7c	Knoterrolle
NK 10	Druckstock für Knoterfeder
NK 11	Federhölzel
NK 12	Messer
NK 18	Stütze für NK 3
NK 21	Stützenschraube für NK 10
NK 22	Sicherungsschraube
NK 23	Feder mit Sicherung für NK 10
NK 24	Nocken für Knoterrollenführung
307	Quartführungsöse für Blindfadenkasten
359	Bolzen für Fadenpannrollen
360	Rollen für Holzlen 359
381	Fadenspanngelöse, Unterteil
382	Fadenspanngelöse, Oberenteil
443	Niet für Knoterzange NK 7a
444	Niet für Nadelrolle
445	Fadenspannritzel
449	Nadelrolle
962	Garnführungsöse am Blindfadenkasten
2301	Garnosenbahner
2360	Knoterplatte
P 432	Knoterschleife
F	Feder für Garnspanner 381/82
G	Feder für NK 11
O	Porzellanöse

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.





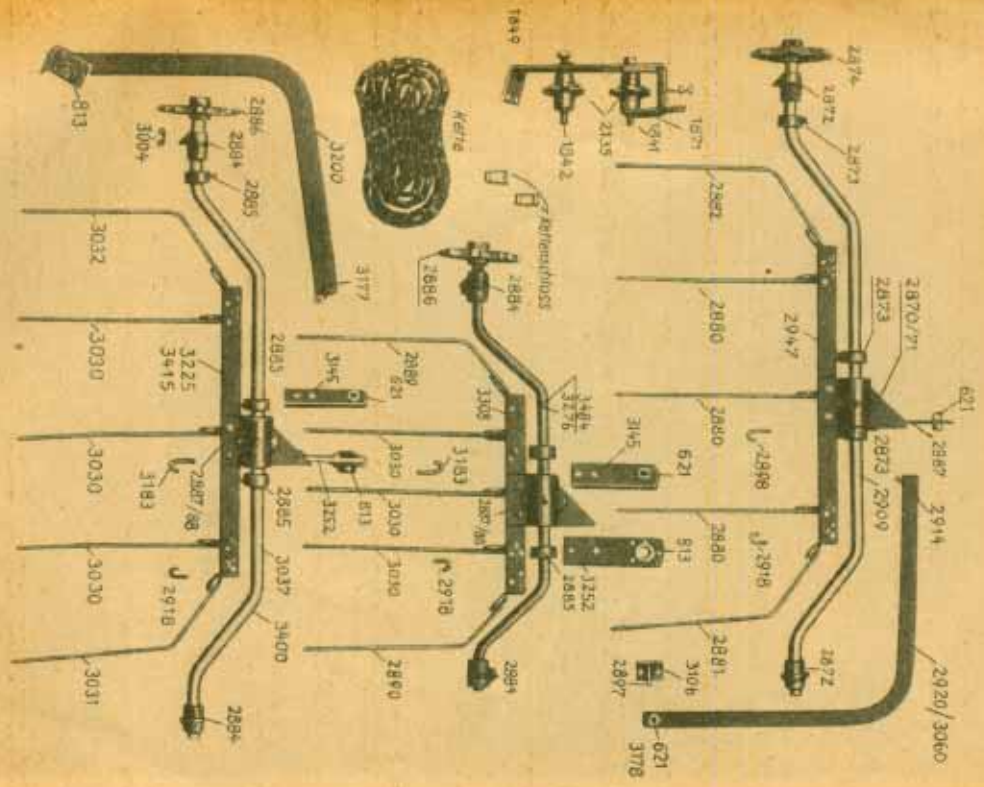
Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

### Teile für Zabringer

Nr.	Bezeichnung
813	Lager für Zabringersteuerung
1841	Bolzen für Kettenspanner, kurz
1842	Bolzen für Kettenspanner, lang
1871	Spannkörper für Kettenspanner
2135	Kettenrad für Kettenspanner
3177	Bolzen für Steuerorgan, 20 mm ∅
2870	Steuerungsplager für Zabringer, 20 mm Bohrung mit Deckel
2871	Sutbolzler für Zabringerwelle, 20 mm, Bohrung
2872	Stellring für Zabringerwelle, 20 mm
2873	Kettenrad für Zabringer, 8 mm
2874	Mittlere Feder für Zabringer, links, 8 mm ∅
2880	Seitliche Feder für Zabringer, rechts, 8 mm ∅
2881	Seitliche Feder für Zabringer, links, 8 mm ∅
2882	Seitenlager für Zabringer, 30 mm Bohrung
2884	Stellung für Zabringerwelle, 30 mm
2885	Kettenrad für Zabringerwelle, 30 mm
2886	Steuerungsplager für Zabringer, 30 mm
2887	Sutbolzler für Zabringerwelle, 30 mm, Bohrung
2889	Mittlere Feder für Zabringer, rechts, 9 mm ∅
2890	Seitliche Feder für Zabringer, links, 9 mm ∅
2897	Bolzen für Zabringersteuerung, unten, 13 mm ∅
2898	Hakenschnur für Zabringerzahnkranz, lang
2909	Zabringerwelle, 20 mm ∅, für Dübel 20
2914	Bolzen für Steuerorgan, oben, 13 mm ∅
2918	Hakenschnur für Zabringerzahnkranz, kurz
2920	Steuerorgan für Zabringer, leicht
2947	Winkelstein für Zabringer (Bohr. 20)
2987	Steuerungshebel für Zabringer
3004	Befestigungsblech für Lager 2872 und 2884
3030	Mittlere Feder für Zabringer, 9 mm
3031	Seitliche Feder für Zabringer, rechts, 9 mm ∅
3032	Seitliche Feder für Zabringer, links, 9 mm ∅
3033	Zabringerwelle (1500 mm Kanalarbeit) 30 mm ∅
3037	Steuerungsstange für Zabringer
3060	Lagerung für Zabringersteuerung (unten)
3106	Kurbelwelle für 1,20 m Kanalarbeit
3400	Winkelstein für Zabringer 1,20 m Kanalarbeit
3225	Winkelstein für Zabringer 1,20 m Kanalarbeit
3415	Kurbelwelle für Zabringer (685 m Kanalarbeit)
3276	Kurbelwelle für Zabringer (400 m Kanalarbeit)
3484	Zabringersteuerungshebel
3145	Zabringersteuerungshebel
3252	Lagerhülse für Steuerungsstange
3178	Kette 38,4 Teilung
1849	Kettenschloß, gerade
621	Kettenschloß, verkehrt
3200	Kettenschloß, verkehrt
3306	Lagerhülse für Steuerungshebel
3308	Lagerhülse für Steuerungshebel
3183	Winkelstein für Zabringer (Rohr schmal)
	Spannschraube für Zabringerzahnkranz, lang

Tafel 4

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.



Tafel 4

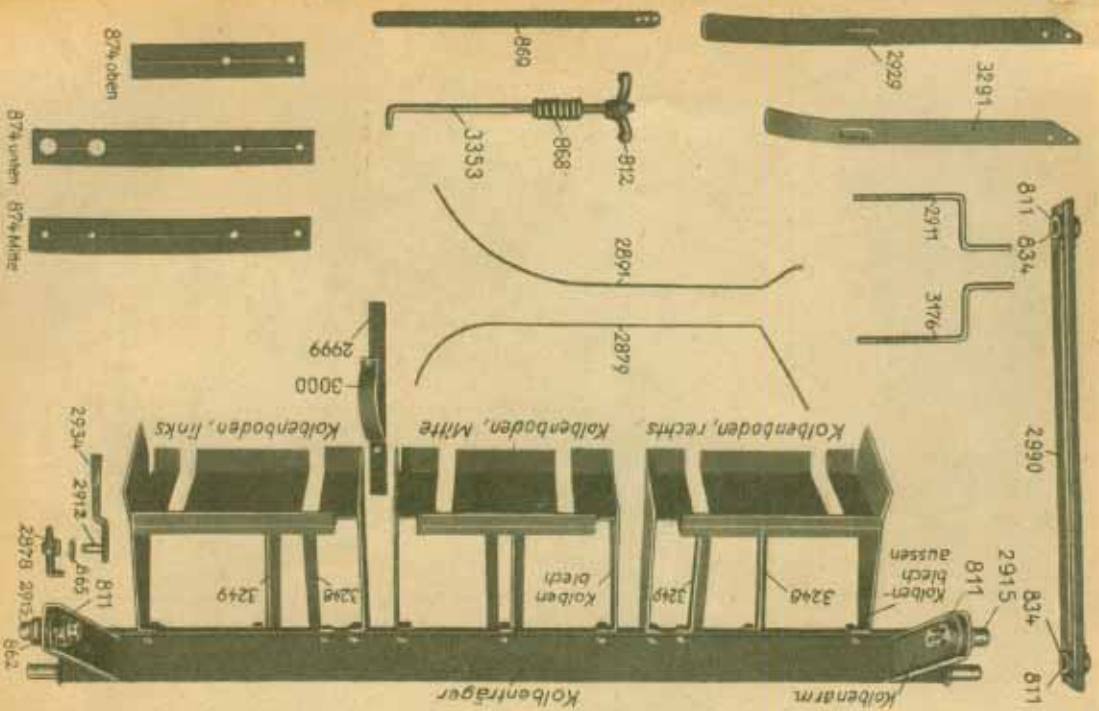
Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Teile für Kolben usw.

Nr.	Bezeichnung
812	Kanalspannhebel
862	Kronenbohrer 35 mm Ø
868	Spiralfeder für Kanalverstellung
865	Feder für Kasstricker
869	Feder für Kanalholzlaut
874	Kahmentfeder, Unteres Blatt
874	Kahmentfeder, Mittleres Blatt
874	Kahmentfeder, Oberes Blatt
2878	Lager für Kasstricker
2879	Feder für Stroheinfalt, Hub-Motor
2891	Feder für Stroheinfalt, Hub-Gewinde
2911	Kanalschraube 1/2 Zoll Gewinde
2912	Boizen für Kasstricker
2915	Polzen für Kolbenboden
2929	Blattfeder für Strohschubel rechts oder links
2934	Kasstricker
2999	Kolbenschlittennummer
3000	Stütze für 2999
3348	Stützen für Kolbenboden, lang
3249	Stützen für Kolbenboden, kurz
3249	Kanalspannschraube 1/2 Zoll
3176	Kolbenrider mit Armen
	Kolbenblech, Mitte, rechts oder links
	Kolbenblech, außen, rechts oder links
	Kolbenboden, Mitte
	Kolbenboden, links oder rechts

Bei Bestellung von Kolbenteilen ist die Maschinentype oder wenigstens die Kanalbreite anzugeben, ebenso ob die Teile für die rechte oder linke Seite (in Fahrtrichtung gesehen) sein sollen. Feder für Strohschubel, rechts oder links (Schmalmaschinchen) länger für Kolbenzugstange, 35 mm Bohrung  
 Feder für Strohschubel, links oder rechts länger für Kolbenzugstange, 42 mm Bohrung  
 Kanalspannschraube

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.





Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Tafel 2

**Teile für Hauptantrieb**

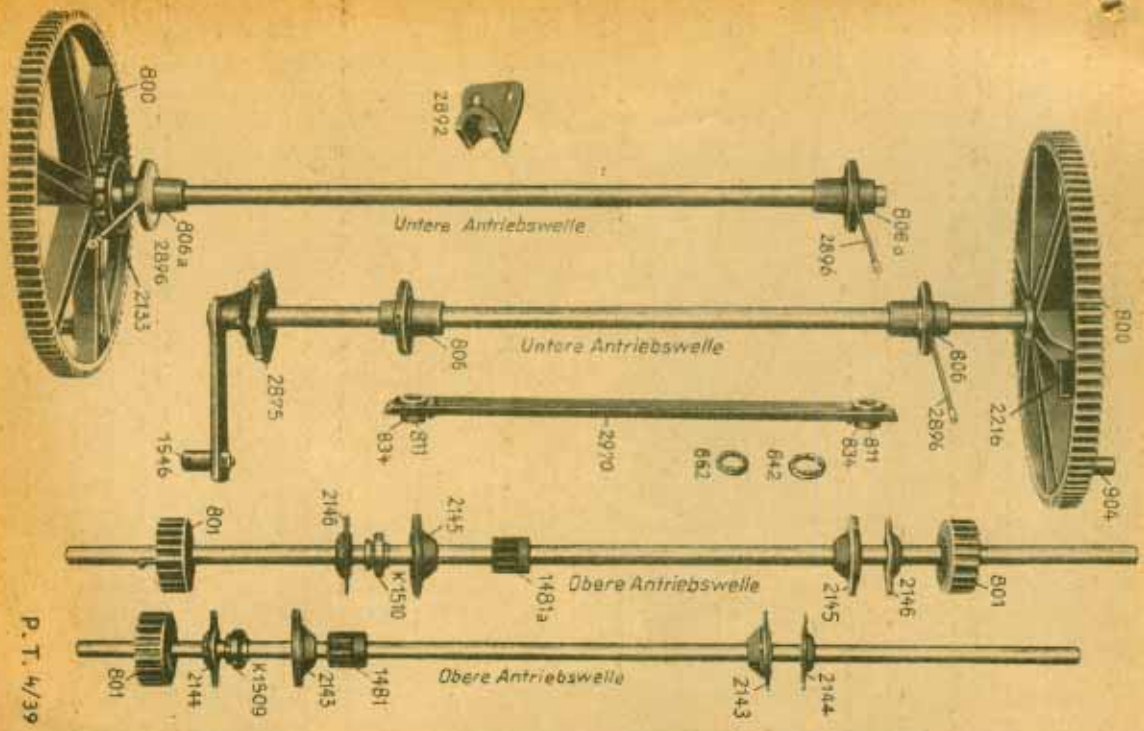
Nr.	Bezeichnung
900	Großes Zahnrad für Kohlenantrieb, links
800	Großes Zahnrad für Kohlenantrieb, rechts mit Ansatz für Kettenrad
801	Kleines Zahnrad für Kohlenantrieb, 40 mm Bohrung
801b	Kleines Zahnrad für Kohlenantrieb, 45 mm Bohrung
806	Lager für untere Antriebswelle, leichte Ausführung
806a	Lager für untere Antriebswelle, schwere Ausführung
811	Lager für Hauptzugsstange und Kohlenstreichpunkt, 35 mm Bohrung
834	Lager für Hauptzugsstange und Kohlenstreichpunkt, 42 mm Bohrung
842	Kronenscheibe, 42 mm Bohrung
862	Kronenscheibe, 35 mm Bohrung
904	Boizen für Zahnrad 800
1481	Kleines Zahnrad für Klotterantrieb, 40 mm Bohrung
1481a	Kleines Zahnrad für Klotterantrieb, 45 mm Bohrung
K 1509	Kugellager mit Klemmhülse für Gehäuse 2143/44
K 1510	Kugellager mit Klemmhülse für Gehäuse 2145/46
2133	Kettenrad für Zahnrad 800
2143	Kettenrad für Zahnrad 800
2144	Kugellagergehäuse für 40er Welle
2145	Kugellagergehäuse für 45er Welle
2146	Deckel für 2143
2216	Kugellagergehäuse für 45er Welle
2875	Winkel für Nadelwächter am Zahnrad 800
2892	Kettenrad für untere Antriebswelle, 40er Bohrung
2990	Mittellager für untere Antriebswelle
2996	Kohlenzugsstange
1546	Schmiertrichter für Lager 800

Untere Antriebswelle für doppelseitigen Antrieb  
 Untere Antriebswelle mit Kurbel  
 Obere Antriebswelle 45 mm Ø  
 Obere Antriebswelle 40 mm Ø

Nr. und Type der Maschine angeben

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Tafel 3



P. T. 4/39

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

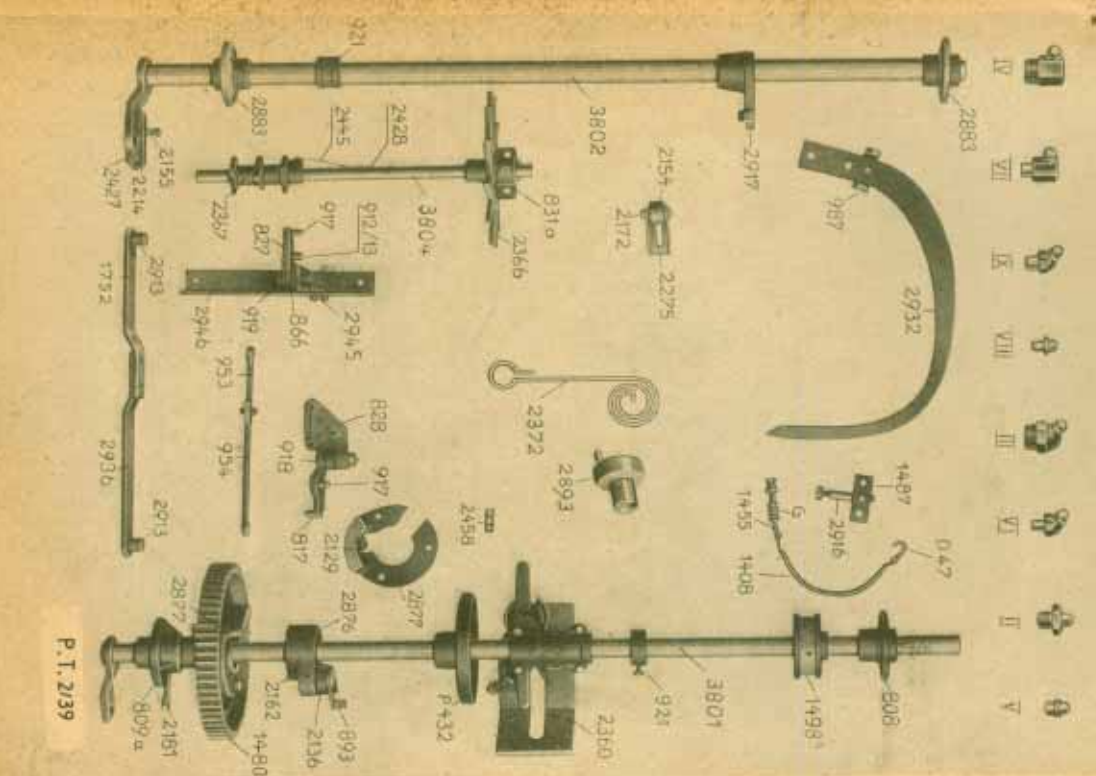
Tafel I

Teile für Knoter- und Nadewelle

Nr.	Bezeichnung
808	Lager für Knoterwelle, kurz
809a	Lager für Knoterwelle, lang
817	Schaliklinke
827	Schaliklinkenzughebel
828	Schaliklinkenplatte
831a	Stromradwellenlager
866	Feder für Gangklinkenzughebel
893	Falklinke
912	Bolzen für Schaliklinkenzughebel
913	Koile für Schaliklinkenzughebel
917	Bolzen für Schaliklinkenzugstange
918	Bolzen für Gangklinke
919	Bolzen für Gangklinkenzughebel
921	Stellring für Knoter- und Nadewelle 35 mm Bohrung
922	Gewicht für Fadenspannung
2372	Fadenspannfeder (früher 922)
953	Schaliklinkenzugstange
954	Federband für Bundrense
1408	Schraube für Bundrense
1855	Haken für Bundrense
D 47	Großes Zahnrad für Knoteranztrieb
1480	Bremshebel für Knoterwellenbremse
1487	Bremscheibe
1498	Nocken für Kupplungstang 2877
2129	Feder für Drehkeilkupplung
2136	Führungsschleife für Kurzstrohrutsche
2154	Feder für Nadelschwärzer
2155	Bolzen für Drehkeilkupplung
2162	Bolzen für Kurzstrohrutsche
2172	Schmierrohren
2181	Mittelnaher für Nadelschwärzer mit Bolzen
2214	Halter für Kurzstrohrutsche 2184
2427	Knotenplatte
2275	Stromrad
2360	Austricknocken
2366	Bolzen für Feder 2445
2367	Feder für Bundgroßnockenstellung
2428	Führung für Knoterplatte
2445	Kupplung für Knoterwelle
2458	Kupplungstange
2876	Nadewellenlager, 35 mm Bohrung
2877	Winkel für Nadel
2883	Nadel
987	Nadelhalter mit 35 mm Bohrung
2932	Nadelzugstange, oberes Stück
2917	Nadelzugstange, unteres Stück
2936	Bolzen für Nadelzugstange
1752	Knotterschleife
2913	Bolzen für Bremshebel 1487
P 432	Feder für Knoterwellenbremse
2916	Welle für Fadenspanner 922
G	Bei Bestellung Nr. und 1. Type der Maschine und Knoterbestand angeben
2158	
Knoterwelle	
Nadewelle	
Stromradwelle	

Bitte bei Bestellung Modell und Nummer der Maschine angeben.

Tafel I



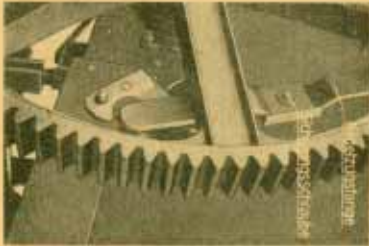
P. T. 2139



(wie ein Halbmond) NK 10 und einer Spiralfeder. Diese Spiralfeder soll so stark gespannt sein, daß die Schleife gut durchgezogen wird und sich nicht löst.

#### Garn sitzt am Band fest.

Sitzt das Garn am Band fest, so ist dieses darauf zurückzuführen, daß das Spannungswicht 922 bzw. die Feder 2572 durch Gewalt (Anfahren, Anstoßen oder dgl.) sich verstell hat. In den meisten Fällen wird angenommen, daß das Garn nicht abgeschnitten wurde, und es wird der Fehler am Knotenpunkt gesucht. Es braucht aber nur das Spannungswicht gerichtet zu werden, so daß das Garn genau in der Mitte der Nadelrinne liegt.



An Stelle der Schraube sind bei den Modellen dieser Liste Sicherungsriete angebracht.

#### Nadelwächter.

Der Nadelwächter dient zum Zurückholen der Nadeln aus dem Preßkanal bei Fehlkupplungen.

Tritt derselbe in Tätigkeit, was sich durch Stolze in der Maschine beim Binden bemerkbar macht, so ist die Kupplungsvorrichtung für die Knotenrinne nicht in Ordnung (Kupplungsfeder gehrochen oder ähnliches). Reiben die Riete in der Nadelzugstange ab, so sind diese durch gleichwertige zu erneuern (nicht stärker machen).

#### Einbau eines Kupplungsringes.

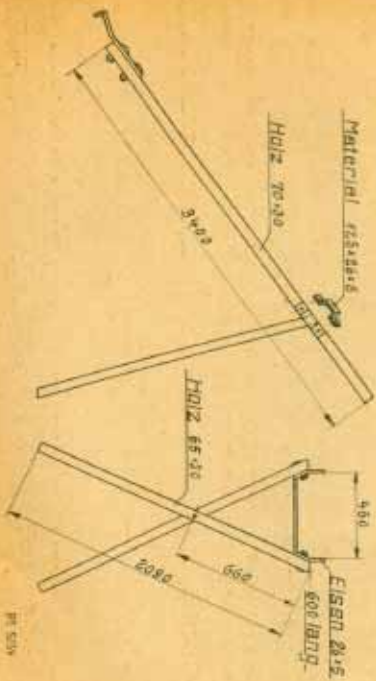
Beim Einbau eines Kupplungsringes Nr. 2677 ist dieser so zu drehen, daß sich der Nocken 1 des Ringes vor dem Nocken 2 des Zahnrades 1480 be-

findet. Andernfalls wird die Nadel nicht richtig eingestellt. Vergleiche die Abbildung, hier sind die Kupplungsriete auseinandergezogen.

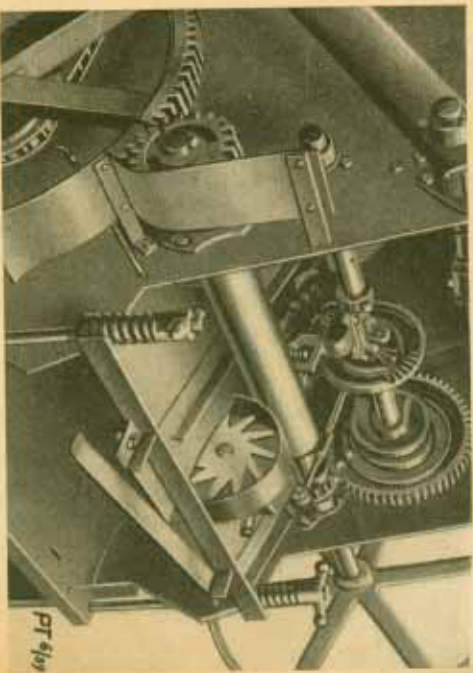


Die Strohballen sollen möglichst nicht sofort von der Presse weggenommen werden.

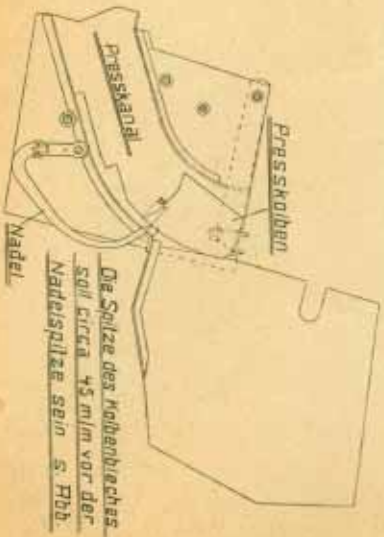
Bei den Schnalpressen, bei denen die Strohballen nicht 'mitgeschert' wird, ist es unbedingt zu empfehlen, eine solche nach folgender Anleitung anzufertigen. Bei Benutzung einer Strohballenpresse wird der Widerstand gleichmäßiger. Dadurch werden die Ballen voller und fester. Auch brauchen die Spanschrauben nicht übermäßig angespannt zu werden (Kraftersparnis).



hierungen an den Teilen 800 und 801 sowie auch 1480 und 1481 zu gleicher Zeit bei der untersten Kolbenstellung zusammenfallen. Vergleiche nachstehende Abbildung.



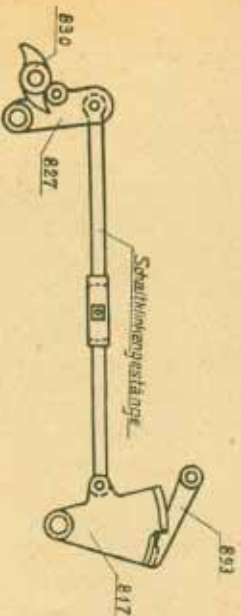
Beim Einschlagen des Stittes in 1481 achte man aber besonders darauf, daß die obere Antriebswelle nicht wieder verdreht wird. Nach Einschlagen des Stittes überzeuge man sich, ob die Nadel gegenüber



dem Kolben zur richtigen Zeit in den Kanal eintritt, auf folgende Weise: Der Bindelapparat wird durch Drehen des Strohnades eingeschaltet und die Presse von Hand solange an der Riemenscheibe gedreht bis die Nadelspitze in den Preßkanal eintritt. Die Spitze der Kolbenbleche soll dann gegenüber der Nadelspitze schon 45 mm tiefer stehen. (Vergleiche vorstehende Skizze.)

#### Schaltrichtung:

Der Bindelapparat wird durch die Schaltrichtung, welche vom Strohnrad aus angetrieben wird, in Tätigkeit gesetzt. Die Schaltrinke 817 ist durch ein zweifaches Gestänge mit dem Zughebel 827 verbunden. Die Schaltrichtung soll so eingestellt sein, daß die Spitze der Fallklinke 893 mit der vorderen Kante des Teiles 817 abschneidet. Der Kolben muß aber im untersten Totpunkt stehen und die



Rolle des Teiles 827 in der untersten Stellung. Durch Verlängern oder Verkürzen des Schaltrinkengestanges kann die vorerwähnte Stellung erreicht werden. (Siehe vorstehende Skizze.)

#### Versagen des Knoterapparates.

Sollte es vorkommen, daß bei einer neuen Maschine einzelne Ballen nicht gut gebunden werden, so beginne man nicht, an der Maschine etwas zu versetzen, sondern sehe nach, ob der Knoter glatt ist. Der Knoter wird vor dem Versand gut eingefettet. Falls das Fett verharzt und dadurch die Bindung behindert sein sollte, ist der Knoter mit Schmirgelpapier abzureiben und zu glätten.

Wenn es vorkommt, daß sich das Garn austüdt, dann ist die Feder des Federhügels NK 11 zu lose oder die Feder des Fadenspanners am Garnkasten zu straff angezogen. Wird die Feder am Federhügel NK 11 zu stark gespannt, dann kommt das Messer nicht zum Schneiden, das Garn reißt ab, und bei genauer Beobachtung findet man das Garnende unter dem Klemmrad NK 2. Der Federhügel NK 11 muß so gespannt werden, daß das eine Ende des Garnes etwa 20—25 mm länger ist als das andere. Die bewegliche Zunge des Knoters NK 7 hat an einem Ende eine bewegliche Rolle. Gegen diese drückt eine Feder, bestehend aus dem Druckstück



ben des Schalmockens auf der Strohradwelle in Leerstellung außer Betrieb gesetzt werden.

#### Garnspanner.

Der Garnspanner soll nur so fest gespannt werden, daß die Fadenspann-  
gewichte vom Bindfladen etwas angehoben werden.

#### Ballengröße.

Diese läßt sich durch Verschieben des Schalmockens auf der Strohrad-  
welle einstellen, indem die Blattfeder hochgehoben und der Schalmocken  
verschoben wird. Die Nockenstellung 2 ergibt große, 3 mittlere und  
4 kleine Bunde. Bei kleinen Bunden ist besonders darauf zu achten, daß  
der Knoten vom Knotenbaken abgezogen ist, bevor eine neue Bindung  
einsetzt, andernfalls muß die nachströbere Stellung 3 eingeschaltet  
werden.

#### Besonders wichtig.

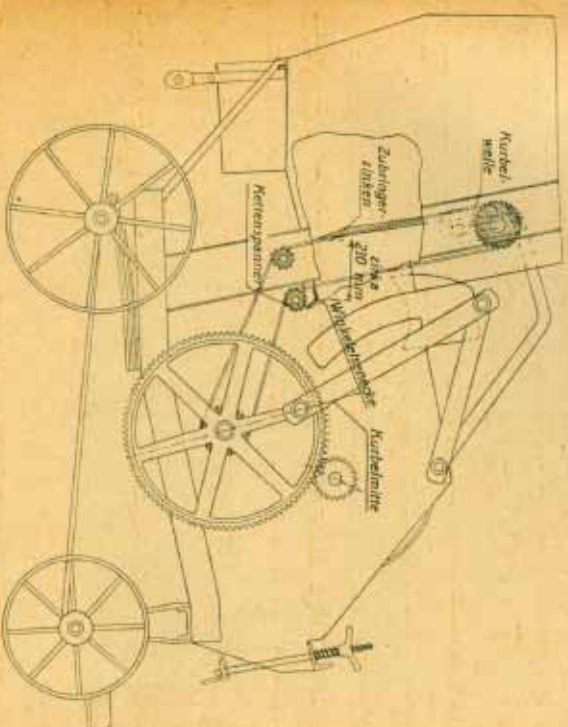
Der Preßkanal ist jeweils vor Arbeitsbeginn ganz zu öffnen.

Wenn das Stroh feucht ist, müssen die Spanschrauben ebenfalls gelöst  
werden.

Erst wenn das Stroh wieder trocken ist, kann man die Schrauben allmäh-  
lich anziehen.

#### Zubringereinstellung.

Der Kolben ist so weit zu drehen, daß der Zwischenraum zwischen der  
Kurbelmitte des großen Zahnrades und der Mitte des kleinen Zahnrades  
H Zuhne beträgt. (Vergleiche nachstehende Skizze.) Sodann wird der  
Zubringer so gedreht, daß die untere Spitze des Zubringerritzkens von  
der unteren Ecke des Kanals ca. 210—280 mm entfernt ist; dann erst kann  
die Kette aufgelegt und gespannt werden.



Die Zubringerkette soll immer gespannt sein, da zu  
lose Ketten zu Störungen Anlaß geben können.

Nach dem Anspannen ist die Maschine von Hand zu drehen und nach-  
zutropfen, ob die Zubringerritzken in jeder Lage frei schwingen und nicht  
an den Kolben anschlagen.

#### Nadel- und Knotereinstellung.

Der Knoterapparat und die Nadel arbeiten mit dem Kolben in einem be-  
stimmten Verhältnis. Sollte es nun vorkommen, daß aus irgendeinem  
Grunde eine Neureinstellung notwendig ist, so beachte man folgendes:  
Der Kolben bzw. die Zahnräder müssen so gedreht werden, daß die Mar-

### Anbringung der Lattenschutzvorrichtung.

Der mitgeschleiferte Lattenrost ist mit den beiden Winkeln in die Lücke der oberen Abdeckung über den Zahnringstich zu stecken. Das andere Ende wird an der Dreschmaschine befestigt. Bei Einbautragsmaschinen, bei denen der Einlegerstand so geschützt ist, daß ein Abgleiten von Personen unmöglich ist, braucht der Lattenrost nicht angebracht zu werden.

### Antrieb.

Der Antriebsriemen soll eine Breite von 70—80 mm haben.

Die Presse darf nur in Pfeilrichtung arbeiten.

(Siehe Zahnrad 800.)

Der Antriebsriemen muß gekreuzt angelegt werden.

Die obere Antriebswelle soll 200—220 Umdrehungen in der Minute (40 bis 45 Kohlenstoffe) machen.

### Abschmieren der Maschine

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, ist sie sorgfältig zu schmieren und auch weiterhin täglich, mindestens zweimal. Die Kugellager brauchen nur alle 2—3 Monate richtig durchgeschmiert zu werden. Die Ränder der Kotterschleibe P 432 sind auch ab und zu mit Öl zu schmieren. Die Zubringer- und Getriebeketten sind wenigstens jeden zweiten Tag mit dünnem Öl zu schmieren; die Zahnräder mit Stauffert.

### Füllen der Fettpresse

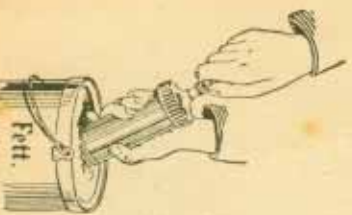


Abbildung 1

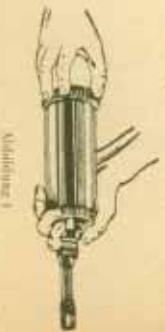


Abbildung 2

1. Bodendeckel abschrauben (Abbildung 1).
2. Presse luftdicht abdrehen. Dadurch stößt sich das Fett in das Pressenauge und fällt dieses etwas zu. Das geringe Quantum Fett, welches nicht mehr in die Presse vollständig zu fließen, noch fehlt, kann mittels eines Holzspachtels nachgefüllt werden (Abbildung 2).
3. Bodendeckel wieder aufschrauben.
4. Presse fertig zum Gebrauch.

### Einfindeln.

Man führe den Bindefaden durch die Ose, welche oben im Garnkasten angebracht ist, dann durch das seitliche Auge im Knotenapparat. Von hier



aus durch die beiden Garnspinnerei und dann durch die Osen 1, 2, 3 nach Abbildung.

Das Garnende bindet man an der Achse fest und schaltet den Knotenapparat ein, hierdurch wird das Garn automatisch in den Knotenapparat geführt. Das Einfindeln bei Maschinen mit Lauter-Vorrichtung geschieht in der vorgeschriebenen Weise, jedoch durch die Osen 1, 2, 3, 4.

Vergleiche nachstehende Abbildung.



Zur Vermeidung von Unglücksfällen soll während des Einfindelns oder bei irgendwelchen Arbeiten am Knotenapparat die Bindung durch Verschie-



## Zur freundlichen Beachtung!

Geben Sie bitte bei der Bestellung von Ersatzteilen stets genau an:

1. **Modell und Fabriknummer der Maschine**  
(z. B.: Bu-Bi 20 St. Nr. 49611). Die Fabriknummer befindet sich am oberen Querbalken des Kaminabzuges.
2. **Anzahl, Nummer und Bezeichnung des Teiles**  
(z. B.: 1 Schafknocken Nr. 2967).

Die **Bezeichnungen** rechts und links verstehen sich stets in **Fahrtrichtung** der Maschine, also vom **Stroh** einlauf aus gesehen.

### 3. Versandart

(z. B.: Eilgut). In Zweifelsfällen wählen wir den günstigsten Beförderungswege.

### 4. Genaue Anschrift des Bestellers

Bitte stets Post- und Bahnstation vermerken.

Versand erfolgt nur gegen **Nachnahme** des Rechnungsbetrages.

**Gebr. Claas, Maschinenfabrik, Harzewinkel i. W.**

Kernall Harzewinkel 244 und 266

## Inbetriebsetzung und Wartung der Claas-Patent-Strohpressen Bubi und Bubi-Motor, Standard, Sachsen, Rheinland

Die Strohpresse muß so vor die Dreschmaschine gestellt werden, daß das Stroh ohne Stoßung auf den Zubringertisch fällt, und zwar soll der Abstand zwischen Strohpresse und Dreschmaschine ca. 50 mm betragen. Vergleiche nachstehende Skizze.



Es sind sämtliche Muttern auf einwandfreien festen Anzug zu prüfen. Hinterapparat, Nadel, Strohradwalze und Schafsvorrichtung sind von Kostenschutzzicht zu betreten und einzuziehen.

### Antrieb

Der Antrieb erfolgt durch Riemen von der Trommelwelle der Dreschmaschine aus, und zwar normal bei den Modellen Bubi schnell, Standard, siehe, Rheinland an der linken Seite, bei den Modellen Bubi und Bubi-Motor an der rechten Seite in Fahrtrichtung der Maschine gesehen.

Wenn die Wellen umgesteckt werden, ist auch der Antrieb von der anderen Seite möglich.

Beim Umdrehen der Antriebswellen ist zu beachten, daß die Markierung der Zahnräder 800 und 801, sowie 1480 und 1481 zu gleicher Zeit zusammenfallen.

Vergleiche Nadel- und Knottersstellung auf Seite 8.



**Weltbekannt  
ist weit und breit  
die Claas'sche  
Binde sicherheit**



## **Anleitung**

zur Inbetriebsetzung und Wartung  
der Claas-Patent-Strohpressen

Mit **Ersatzteilleiste**

für die Modelle Bu-Bi und Bu-Bi Motor,  
Standard, Sachsen und Rheinland

Gedr. Gebr. Claas, Maschinenfabrik, Harsewinkel i. Westf.

Fernruf Harsewinkel 344 und 266